



Europäische
Kommission

EIN EU-HAUSHALT FÜR DIE ZUKUNFT

#EUBudget #EURoad2Sibiu #FutureofEurope



2. Mai 2018

INVESTITIONEN



WARUM IST DIES EINE PRIORITÄT?

Der künftige Wohlstand Europas hängt von den Investitionsentscheidungen ab, die wir heute treffen. Der EU-Haushalt stellt für ganz Europa seit jeher eine wichtige Investitionsquelle dar. Eine Aufstockung der Investitionen in Bereichen wie Forschung, strategische Infrastruktur, Digitalisierung der Industrie und Binnenmarkt wird für weiteres Wachstum sorgen und Antworten auf gemeinsame Herausforderungen wie die Umstellung auf eine Wirtschaft mit geringen CO₂-Emissionen und den demografischen Wandel liefern.

Die langfristigen Ziele der EU in den Bereichen Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und integratives Wachstum erfordern umfangreiche Investitionen in neue Mobilitätsmodelle und erneuerbare Energien, in Energieeffizienz, Forschung und Innovation, Digitalisierung, Bildung und Kompetenzen, soziale Infrastruktur, Kreislaufwirtschaft und Klimapolitik sowie insbesondere in die Gründung und das Wachstum kleiner Unternehmen.

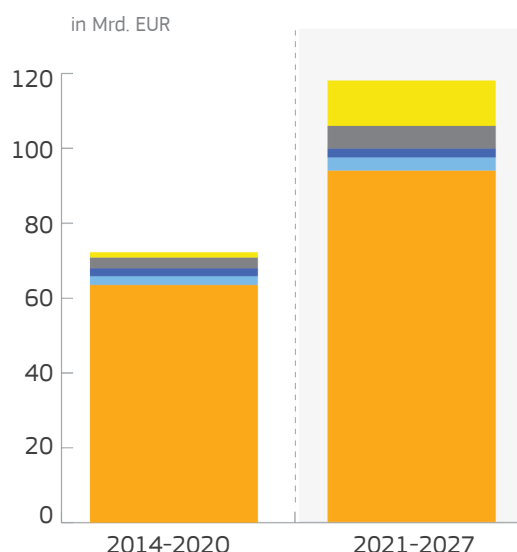


WAS BEDEUTET DIES IN FINANZIELLER HINSICHT?

Mit einem Beitrag von **15,2 Mrd. EUR** aus dem EU-Haushalt dürfte InvestEU europaweit zusätzliche Investitionen in Höhe von mehr als **650 Mrd. EUR** mobilisieren.

- Programm „Digitales Europa“ und Fazilität „Connecting Europe“ – Digitales ■
- Internationaler Thermonuklearer Versuchsreaktor (ITER) ■
- Euratom-Programm für Forschung und Ausbildung ■
- Fonds „InvestEU“ – Finanzierungsfenster „Innovation“ ■
- Horizont Europa ■

In die Zukunft investieren



Quelle: Europäische Kommission.

Anmerkung: Verglichen mit dem Mehrjährigen Finanzrahmen 2014–2020 für die EU-27 (Schätzung).



WAS IST NEU AN DEN VORSCHLÄGEN DER KOMMISSION?

- Aufbauend auf dem Erfolg des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (dem sogenannten „Juncker-Plan“) und anderer Finanzinstrumente bei der europaweiten Mobilisierung privater Investitionen schlägt die Kommission vor, einen neuen, vollständig integrierten Investmentfonds einzurichten, den Fonds „InvestEU“. InvestEU wird alle zentral verwalteten Finanzierungsinstrumente innerhalb der EU in einer einzigen, gestrafften Struktur verankern. Dieser neue Ansatz wird Überschneidungen vermeiden helfen, den Zugang zu Finanzierungsmitteln vereinfachen und den Verwaltungsaufwand verringern. Darüber hinaus werden im Rahmen des Fonds „InvestEU“ Beratungsleistungen und flankierende Maßnahmen bereitgestellt, die die Gründung und Weiterentwicklung von Projekten unterstützen sollen.

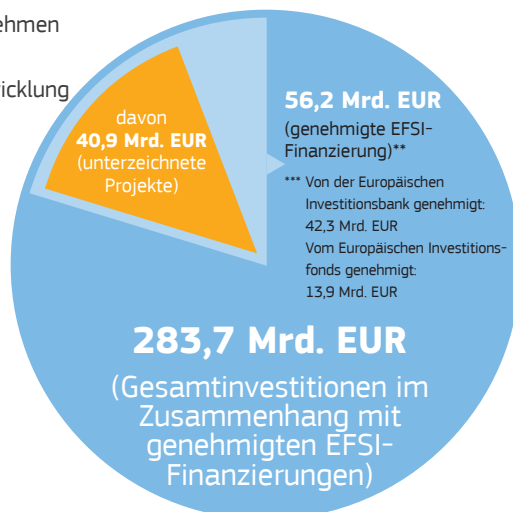
Mit einer Mittelausstattung von 15,2 Mrd. EUR wird **InvestEU** mehr als 650 Mrd. EUR an zusätzlichen Investitionen in ganz Europa mobilisieren.

- „**Digitales Europa**“ ist mit einer Mittelausstattung in Höhe von insgesamt **9,2 Mrd. EUR** ein neues Programm, dessen Ziel die Digitalisierung der öffentlichen Dienste und Unternehmen ist. Das Programm fördert Investitionen in Supercomputer, künstliche Intelligenz, die Cybersicherheit und fortgeschrittene digitale Kompetenzen. Das neue Programm stellt darauf ab, die digitalen Fähigkeiten zu erhöhen, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), um auf diese Weise die internationale Wettbewerbsfähigkeit Europas zu verbessern.

Der Erfolg des „Juncker-Plans“ bei der Mobilisierung privater Investitionen unter Einsatz des EU-Haushalts auf einen Blick

EFSI-Investitionen nach Sektor (*)

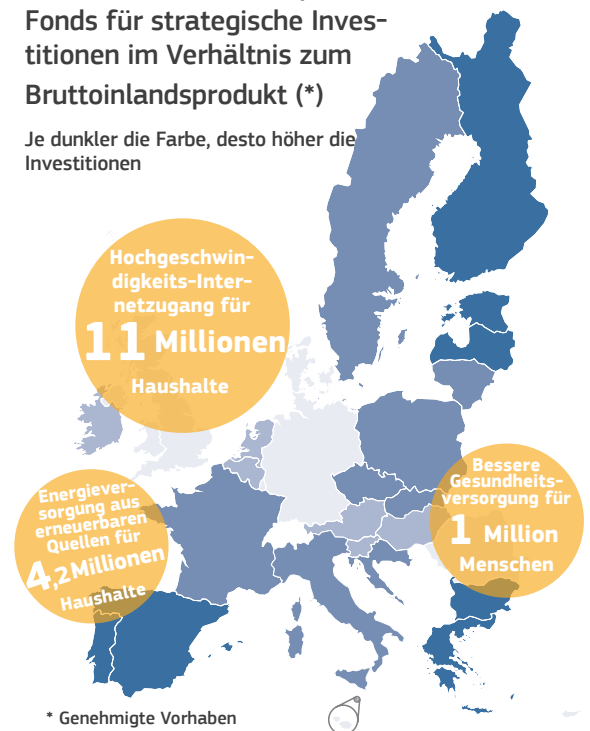
- Kleinere Unternehmen **28 %**
- Forschung, Entwicklung und Innovation **22 %**
- Energie **22 %**
- Digitales **12 %**
- Verkehr **8 %**
- Soziale Infrastruktur **4 %**
- Umwelt und Ressourceneffizienz **4 %**



Ziel bis 2020 **500 Mrd. EUR**

Investitionen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (*)

Je dunkler die Farbe, desto höher die Investitionen



WAS BEWIRKT DER KÜNFTIGE EU-HAUSHALT IN DIESEM BEREICH NOCH?

- Mit einer Mittelausstattung von insgesamt **273 Mrd. EUR** wird die **Kohäsionspolitik** auch künftig den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt (ausgeglichene Entwicklung) der Europäischen Union unterstützen, um Arbeitsplätze zu schaffen und nachhaltiges Wachstum und Innovation zu fördern.
- Das Hauptinstrument der EU für Investitionen in die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen ist der mit **101 Mrd. EUR** ausgestattete **Europäische Sozialfonds+**. Er hilft beim Zugang zu besseren Arbeitsplätzen durch Weiterbildung und Umschulung, stellt fairere Berufsaussichten für alle EU-Bürgerinnen und -Bürger sicher und fördert die soziale Inklusion.
- Das **Raumfahrtprogramm** wird mit einer Mittelausstattung in Höhe von **16 Mrd. EUR** Investitionen in die Schaffung und Nutzung der europäischen Weltrauminfrastruktur und damit zusammenhängender Dienste tätigen, die im täglichen Leben der Europäer unverzichtbar geworden sind, etwa bei der Nutzung von Mobiltelefonen, beim Fahren oder bei der Suche nach Orten mittels Navigationssystemen, bei Flugreisen oder bei Fahrten auf See. Die EU muss ihre industrielle Führungsrolle sichern und ein globaler Akteur im Raumfahrtsektor bleiben.

- Aufbauend auf dem Erfolg des Programms Horizont 2020 wird auch das neue europäische Forschungsprogramm **Horizont Europa** mit einer Mittelausstattung in Höhe von **97,6 Mrd. EUR** die Spitzenforschung fördern und einen stärkeren Schwerpunkt auf Innovation legen, sodass die EU im Wettbewerb mit anderen Industrie- und Schwellenländern bestehen kann. Ein neuer **Europäischer Innovationsrat** wird die zentrale Anlaufstelle für vielversprechende Technologien und innovative Unternehmen mit Expansionspotenzial sein, damit Europa bei marktschaffenden Innovationen eine Vorreiterrolle einnimmt.
- Die **Fazilität „Connecting Europe“** fördert mit einer Mittelausstattung in Höhe von insgesamt **42,2 Mrd. EUR** Investitionen in grenzüberschreitende Infrastrukturen in den Bereichen Verkehr, Energie und Digitales und verbindet die EU und ihre Regionen. Sie unterstützt zudem die politischen Ziele der Umstellung auf eine Wirtschaft mit geringen CO₂-Emissionen und der Digitalisierung der europäischen Wirtschaft. Ohne ein Eingreifen der EU haben die privaten Betreiber und die nationalen Behörden nicht genügend Anreize, in grenzüberschreitende Infrastrukturprojekte zu investieren.

Kleine und mittlere Unternehmen in der EU im Jahr 2016:



23.8 Millionen
Betriebe



67 % der
gesamten
Arbeitsplätze im
privaten Sektor



93 Millionen
Beschäftigte



Rund **85 %**
der **neu**
geschaffenen
Arbeitsplätze



Gegenwärtige Hindernisse für solche Unternehmen: die Beschaffung von Eigen- oder Fremdkapital zu Wachstumszwecken

BEISPIELE:

InvestEU: Deckung des Finanzierungsbedarfs von kleinen und mittleren Unternehmen:

Welche Antworten liefert InvestEU auf dieses Problem?

InvestEU unterstützt Unternehmen, für die der Zugang zu Finanzierungsmitteln ein Problem ist, d. h. Start-up-Unternehmen, jüngere und kleinere Unternehmen, kleine und mittlere Unternehmen, deren Sicherheiten nicht ausreichen, um dem Wachstum des Unternehmens dienende Investitionsprojekte durchzuführen, und hochinnovative Unternehmen.



NEXT STEPS

